Arthur Schnitzler an Felix Salten, 25. 3. [1902]

Dinftag 25. 3.

liebster Freund, ich habe heut Nachmittg einen Theil der Auffätze gelesen, darunter die zwei großen, Sie wissen wie 'schon' beträchtlich meine Schätzung bisher gewesen ist, aber ich ka \overline{n} Sie versichern, die Sachen stehen auf einem noch höhern Niveau als wir geglaubt haben. Nebenbei – das wird hoffentlich dem äußern Erfolg zustatten kommen, – schreiben Sie so (entschuldigen Sie das Wort) amusant, dss mir beinah die Phrase vom »Nicht aus der Hand legen können« in die Feder gekommen wäre.–

Die Auffätze über Strasser u Tilgner heben Sie vielleicht beffer für eine spätere Samlung auf, um das »moderne Theater« nicht zu stören?–

Zu überlegen, ob die Auffätze über Literatur 48–98 und ü Theater 48–98 nicht bis auf den heutigen Tag fortzusetzen wären. (Event. als Anfang?) Auf Wiedersehen. Herzlichst

Ihr A.

Wienbibliothek im Rathaus, ZPH 1681, 2.1.516.
Brief, 1 Blatt, 3 Seiten
Handschrift: Bleistift. deutsche Kurrent

- o Auffätze] Salten plante eine Zusammenstellung seiner kritischen Zeitungsarbeiten zu publizieren, siehe A.S.: Tagebuch, 30.3.1902. Dazu kam es nicht.
- o Strasser] Gemeint sein dürfte: Felix Salten: Secession. (Arthur Strasser). In: Wiener Allgemeine Zeitung, Nr. 6.313, 18. 3. 1899, S. 2–3.
- Tilgner] Salten hat mehrfach über den Bildhauer Viktor Tilgner geschrieben, darunter: Felix Salten: Das Mozartdenkmal. In: Moderne Rundschau, Jg. 1, Bd. 3, H. 1, 1. 4. 1891, S. 35–36; f. s.: Victor Tilgner †. In: Wiener Allgemeine Zeitung, Nr. 5.441, 17. 4. 1896, S. 3; f. s.: Künstlerhaus. In: Wiener Allgemeine Zeitung, Nr. 5.612, 11. 11. 1896, S. 3.

Erwähnte Entitäten

Personen: Felix Salten, Arthur Strasser, Viktor Oskar Tilgner Werke: Das Mozartdenkmal, Künstlerhaus, Moderne Rundschau, Secession. (Arthur Strasser), Victor Tilgner †, Wiener Allgemeine Zeitung Orte: Wien